

11 Hauptsponsoren

Die Schweizer Accessibility-Studie 2011 konnte nur dank der Unterstützung ihrer Sponsoren durchgeführt werden. Sie haben es ermöglicht, die Zugänglichkeit von 100 bedeutenden Schweizer Websites für Menschen mit Behinderungen zu testen und den Stand der Umsetzung zu dokumentieren.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK

Bundesamt für Kommunikation BAKOM

**Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGB**

Informatikstrategieorgan Bund ISB

Schweizerische Eidgenossenschaft

Die digitale Welt ist sehr dynamisch. Das Recht der Menschen mit Behinderungen auf Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung muss in dieser Welt laufend neu eingelöst werden. Für die Bundesverwaltung ist es eine Daueraufgabe, den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen gerecht zu werden. Deshalb unterstützen die Schweizerische Bundeskanzlei (BK), das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM), das Informatikstrategieorgan Bund (ISB) und das Eidgenössische Büro zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB) die Schweizer Accessibility-Studie 2011:

- um zu sehen, wie weit die Bundesverwaltung selbst mit ihren Anstrengungen für einen barrierefreien und chancengleichen Zugang zu den Bundeswebseiten bisher gekommen ist;
- um andere Kreise für die Bedeutung der E-Accessibility mit zu sensibilisieren;
- um konkrete, bereits bestehende Unterstützungsangebote noch bekannter zu machen.



Die Schweizerische Post

Die Schweizerische Post befördert jährlich rund 2,6 Milliarden adressierte Briefe und über 100 Millionen Pakete, transportiert 120 Millionen Passagiere im Postauto und verwaltet fast 90 Milliarden Schweizer Franken an Kundengeldern. Weltweit beschäftigt die Post über 60 000 Mitarbeitende.

Sie verfolgt das Ziel, ihre Dienstleistungen auch für Kunden mit einer Behinderung so zugänglich wie möglich zu gestalten. Deshalb engagiert sie sich seit Jahren dafür, dass auch Sehbehinderte, Blinde, Gehörlose und Menschen mit motorischen Einschränkungen die gleiche Chance erhalten, um an der Informationsgesellschaft teilzunehmen. Barrierefreiheit wird auch bei der Infrastruktur und bei Fahrzeugen grossgeschrieben.

Die Schweizerische Post ist ein modernes Unternehmen, das im Dienste seiner Kunden steht und seine ökologische sowie soziale Verantwortung wahrnimmt. Dazu gehört auch die Barrierefreiheit ihres Internetauftritts: Ohne dass Mehrkosten entstehen, sind die Webseiten für alle Besucher zugänglich, einfacher bedien- und lesbar und bei Suchmaschinen besser platziert.

www.post.ch



Stiftung Cerebral

Die Stiftung Cerebral unterstützt seit 1961 über 8'700 Familien und ihre cerebral gelähmten Kinder in der Schweiz. Schwerpunkte der Unterstützungsarbeit bilden die Mobilität, die Pflege, der Hilfsmittelbereich sowie Entlastungs- und Erholungsangebote. Die Stiftung schafft Arbeits- und Wohnheimplätze, engagiert sich für Forschung und Entwicklung neuer Hilfsmittel und beteiligt sich an behinderungsbedingten Mehrkosten.

Wir leben heute in einer schnelllebigen, meist oberflächlichen Gesellschaft, in der der Wettbewerbsgedanke immer ausgeprägter wird und die Anforderungen an jeden Einzelnen konstant ansteigen. Die Stiftung Cerebral möchte sich dafür einsetzen, dass behinderte Menschen und ihre Familien auch künftig ihren Platz in der Gesellschaft ungehindert finden.

Das Internet ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Der Zugang dazu bedeutet, am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Wir unterstützen die Schweizer Accessibility-Studie, weil sie darauf abzielt, dass Behinderte dort abgeholt werden, wo es für sie nötig ist und dorthin geführt, wo es für sie keine Barrieren gibt.

Die Stiftung Cerebral unterstützt da, wo Hilfe gebraucht wird, und dies schnell und unkompliziert. Unser 50-jähriges Bestehen ist uns Verpflichtung und Ansporn zugleich.



Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

An die 100'000 sehbehinderte und blinde Menschen leben in der Schweiz. Als grösste Selbsthilfeorganisation des Blindenwesens versteht sich der SBV als Stimme dieser Menschen. Er bietet ein Netz an Dienstleistungen an, das von und für Menschen mit einer Sehbehinderung aufgebaut ist.

Der SBV bestrebt, die Situation von sehbehinderten und blinden Menschen in der ganzen Schweiz zu verbessern. Er geht auf die Bedürfnisse der betroffenen Menschen ein und unterstützt sie in ihren Anliegen.

Das Internet ist heute für sehbehinderte und blinde Personen nicht mehr wegzudenken. Es bietet Möglichkeiten für betroffene Personen, welche mit keinem anderen Hilfsmittel umsetzbar sind. So zum Beispiel, kann die Zeitung gelesen werden, betroffene Personen können sich untereinander austauschen und die sozialen Kontakte gepflegt werden. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir uns laufend weiterentwickeln und so auch einen Wegweiser für andere Unternehmen sind.

Die Bedürfnisse der sehbehinderten und blinden Menschen stehen beim SBV im Zentrum seiner täglichen Arbeit. Unter dem Motto «Gemeinsam sehen wir mehr», entwickelt er sich stetig weiter und setzt sich für die Anliegen der betroffenen Menschen ein. Er bietet ihnen Dienstleistungen an, welche den Betroffenen den Alltag erleichtern soll und so ihre Selbständigkeit gewahrt wird.